

Presseerklärung

CDU für die abschließende Umsetzung der zusätzlich erforderlichen Maßnahmen für die verkehrsberuhigten Zonen im Baugebiet Weinberg II



Jungen Familien ein optimales Umfeld bieten, dazu gehört auch das Thema „Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet“. Die CDU Nieder-Olm nahm sich Anfang 2010 der Sorgen der Anwohner im kinderreichen Baugebiet Weinberg II an, die durch eine umfangreiche Unterschriftenaktion untermauert wurde: Eine deutliche Mehrheit sprach sich dabei für die Ausweisung verkehrsberuhigter Zonen im Wohngebiet aus. Die Stadtspitze kam den Forderungen bisher nur partiell nach.

Für die Bereiche „Spielplatz im Tresterweg“ und „Kindergarten Haus der kleinen Künstler, Am Laushans“ wurden verkehrsberuhigte Zonen ausgewiesen. Seit mehr als 12 Monaten stehen lediglich die Verkehrsschilder. Diese sind jedoch sehr hoch angebracht und daher leicht zu übersehen. Bis heute fehlen die zusätzlich erforderlichen Maßnahmen, wie bspw. Berliner Kissen o.ä..

„Zur ordnungsgemäßen Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone sind diese weiteren Maßnahmen notwendig, um die Zonen

für alle Verkehrsteilnehmer deutlich zu markieren“, betont Heiner Horn, Sprecher der CDU im Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt.

Gerhard Lenzen, Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, appelliert daher an die Verantwortlichen der Stadt: **„Die fehlenden Maßnahmen müssen nun endlich zeitnah umgesetzt werden.“**

„Erfreulich ist die Zusage von Stadtbürgermeister Dieter Kuhl, unseren Vorschlag umzusetzen, die verkehrsberuhigte Zone – zumindest Am Laushans - bis zur neuen Kita „Zauberschloss“ auszuweiten“, so Ulrike Schnaus-Göddel, stv. Vorsitzende des CDU-Stadtverbands.

Nieder-Olm, 28.09.2011

V.i.S.d.P.: CDU-Stadtratsfraktion und CDU Stadtverband Nieder-Olm, Vorsitzender Gerhard Lenzen